

Eine Homepage für Jedermann

Die Agentur Sophiadesigns erstellt Internetauftritte, die kinderleicht zu pflegen sind

Ein halbes Jahr vor dem Abitur gründen drei Schüler in Freudental im Landkreis Ludwigsburg eine Agentur für Webdesign – und rennen damit offene Türen ein. Eine Erfolgsgeschichte.

VON ANDREAS TSCHÜRTZ

Die perfekte Homepage gibt es nicht. Doch eine Gemeinsamkeit zeichnet gelungene Online-Auftritte aus: „Übersichtlichkeit, dass man sich zurechtfindet, ist das Allerwichtigste und kommt vor jedem animierten Schnickschnack“, sagt Philipp Hoffmann, 20 Jahre jung, selbstständig und im eigenen Unternehmen zuständig für die Entwicklung von Benutzeroberflächen von Internetseiten.

Knapp fünfzehn Monate liegt die Existenzgründung zurück. Im September 2006 fassten sich Hoffmann und zwei Oberstufenkameraden des Besigheimer Christoph-Schrenpf-Gymnasiums ein Herz und riefen die Sophiadesigns GbR ins Leben. Das Startkapital: 30 Euro. „Damit haben wir den Server für die Homepages der Kunden gemietet.“ Man sollte meinen, der Markt habe

nicht auf Schüler gewartet. Doch das Projekt ist ein Erfolg geworden. „Es gibt zwar Agenturen wie Sand am Meer“, beschreibt Hoffmann den Anfang. „Aber wir haben Gewerbeverzeichnisse durchgesehen, die Homepages der Firmen angeschaut und diejenigen kontaktiert, deren Auftritte erkennbar aus dem letzten Jahrtausend waren.“ Und Homepages, die eine gründliche Verjüngungskur nötig hatten, fanden die Existenzgründer zu genüge. Ein häufiger Mangel: fehlende Aktualität. Für Sophiadesigns eine Marktnische: „Die Bedienung ist für Laien oftmals zu kompliziert. Unsere Idee war ein ultraeinfaches System, das Leute zwischen 40 und 50 leicht selbst pflegen können.“

Inzwischen bedient die junge Agentur einen Markt, der mehr verlangt als Gratissoftware zur Homepage-Erstellung und doch keine aufwendig designten Auftritte braucht, die schnell fünfstelligen Summen kosten. Zum Kundenstamm gehört der Handwerksbetrieb, der aktuelle Geschäftsneuigkeiten im World Wide Web präsentieren möchte wie der Baustoffhändler, der 3000 Artikel für den Online-Shop



Eine gute Homepage erschließt sich mit einem Blick.
Foto: Colourbox

katalogisieren will. Die benutzerfreundliche Software, die CMS, haben die Jungunternehmer selbst entwickelt. Im ersten Geschäftsjahr erreichte Sophiadesigns einen fünfstelligen Umsatz. „Das ist als Schüler natürlich schon toll. Dafür stellen sich andere zwei Monate ans Band, was unsere Firma im Monat abwirft.“

Seit Oktober studiert Mit-Unternehmensgründer Tobias Lowen BWL in Ingolstadt. Philipp Hoffmann und Tobias Funder haben ihren Zivildienst in einer Einrichtung für MS-Kranke angetreten. Auch Hoffmann will danach studieren. „Allerdings nicht Wirtschaftsinformatik oder Grafikdesign.“ Denn so schön die Selbstständigkeit auch sei, eine Webdesign-Agentur „ist nicht mein Traumberuf“, sagt Hoffmann. „Ich habe meinen Platz schon für Jura.“ Bis zum Ende der Ausbildung soll die Firma jedoch auf jeden Fall betrieben und die Kunden auch darüber hinaus betreut werden. Denn lohnend sei die Selbstständigkeit allemal: „Uns ist gar nicht aufgefallen, was wir alles gelernt haben. Was Tobi jetzt an der Uni lernt, haben wir alles schon in Realität erfahren.“